

Seiteneinstieg in anderen Staaten?

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 6. Februar 2011 10:56

Die Frage steht ja schon im Titel. Ich hatte neulich eine Diskussion mit einem Kollegen darüber. Im Netz habe ich kaum Infos dazu gefunden.

Wie sieht es dazu in anderen Staaten aus? Kann man da als Seiteneinsteiger, also ohne Lehramtsstudium, Lehrer werden? In den USA, wo das System der Berufsfindung generell etwas offener gestaltet ist als im Zertifikat-orientierten Deutschland, könnte ich es mir durchaus vorstellen. Finnland? Korea?

Vielleicht habt Ihr Infos (oder einen Link ;)) dazu, wäre sehr dankbar.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 7. Februar 2011 19:43

Bei uns in GB ist das so, daß wir überhaupt keine Lehramtsausbildung wie hier. Erst B.A. / M.A. und dann ein PGCE/PGDE (Post-Graduate Certificate/Diploma in Education) und das ist unser Ausbildung .

Beitrag von „Kiefernwald“ vom 7. Februar 2011 20:50

Danke. So habe ich das inzwischen auch aus den USA gehört: zuerst wird das Fach studiert, mit B.A./B.S. und gar M.A./M.S. abgeschlossen, zumeist völlig [Pädagogik](#)-frei, danach macht man so eine Art [Pädagogik](#)-Referendariat, meistens für zwei Jahre.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 9. Februar 2011 18:53

das Prinzip ist in den angloamerikanischen Ländern halt eher "Learning by doing" - was meiner Ansicht nach auch mehr Sinn macht. Man kommt sofort in die Praxis und kann schnell feststellen, ob einem der Beruf liegt oder nicht. Eine Prüfung wie hier in D nach dem Ref gibt es gar nicht und m. A. nach sagt ein beständenes Ref nichts darüber aus, dass man später ein

guter Lehrer wird - da kenn ich zu viele Gegenbeispiele aus der Praxis. Und nachdem Leute auf Lebenszeit verbeamtet sind, glaubt wohl niemand ernstlich, dass sie sich noch groß anstrengen oder an ihrer Persönlichkeit feilen werden.

[Kiefernwald](#): Willst du auswandern?